

	Tore Verfahren zum sicheren Einbau und zur sicheren Nutzung Deutsche Fassung prEN 12635 : 1996	DIN EN 12635
ICS 91.060.50	Industrial, commercial and garage doors and gates — Procedure for the safe installation and use; German version prEN 12635 : 1996 Portes industrielles, commerciales et de garages — Procédure pour la sécurité de l'installation et l'utilisation; Version allemande prEN 12635 : 1996 Anwendungswarnvermerk Dieser Norm-Entwurf wird der Öffentlichkeit zur Prüfung und Stellungnahme vorgelegt. Weil die beabsichtigte Norm von der vorliegenden Fassung abweichen kann, ist die Anwendung dieses Entwurfes besonders zu vereinbaren. Stellungnahmen werden erbeten an den Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN, Deutsches Institut für Normung e. V., 10772 Berlin. Nationales Vorwort Der vorliegende Norm-Entwurf wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 "Türen und Tore, Fenster und Vorhangfassaden, einschließlich zugehöriger Abschlüsse und Baubeschläge" erarbeitet. Der zuständige Arbeitsausschuß im DIN ist der NABau-Spiegelausschuß "Türen und Tore, Fenster und Vorhangfassaden, einschließlich zugehöriger Abschlüsse und Baubeschläge" (NABau 09.01.00). Fortsetzung 18 Seiten prEN Normenausschuß Bauwesen (NABau) im DIN Deutsches Institut für Normung e.V.	Einsprüche bis 28. Feb 1997

Deskriptoren:

Deutsche Fassung

Tore - Verfahren zum sicheren Einbau und zur
sicheren NutzungIndustrial, commercial and garage doors
and gates - Procedure for the safe
installation and usePortes industrielles, commerciales et
de garages - Procédure pour la sécurité
de l'installation et l'utilisation

Dieser Europäische Norm-Entwurf wird den CEN-Mitgliedern zur CEN-Umfrage
vorgelegt. Er wurde vom Technischen Komitee CEN/TC 33 erstellt.

Wenn aus diesem Norm-Entwurf eine Europäische Norm wird, sind die CEN-Mitglieder gehalten, die CEN/CENELEC-Geschäftsordnung zu erfüllen, in der die Bedingungen festgelegt sind, unter denen dieser Europäischen Norm ohne jede Änderung der Status einer nationalen Norm zu geben ist.

Dieser Europäische Norm-Entwurf wurde von CEN in drei offiziellen Fassungen (Deutsch, Englisch, Französisch) erstellt. Eine Fassung in einer anderen Sprache, die von einem CEN-Mitglied in eigener Verantwortung durch Übersetzung in seine Landessprache gemacht und dem Zentralsekretariat mitgeteilt worden ist, hat den gleichen Status wie die offiziellen Fassungen.

CEN-Mitglieder sind die nationalen Normungsinstitute von Belgien, Dänemark, Deutschland, Finnland, Frankreich, Griechenland, Irland, Island, Italien, Luxemburg, Niederlande, Norwegen, Österreich, Portugal, Schweden, Schweiz, Spanien und dem Vereinigten Königreich.

CEN

Europäisches Komitee für Normung
European Committee for Standardization
Comité Européen de Normalisation

Zentralsekretariat: rue de Stassart 36, B - 1050 Brüssel

c 1996 Das Copyright ist den CEN-Mitgliedern vorbehalten.

Ref. Nr. prEN 12635:1996 D

Inhalt

	Seite
Vorwort	3
1 Anwendungsbereich	3
2 Normative Verweisungen	4
3 Definitionen	4
4 Anforderungen	5
4.1 Sicherheit	5
4.2 Verfahren	5
4.3 Allgemeines	5
5 Verantwortungsbereich der Montagefirma	5
5.1 Die Montagefirma	5
6 Anforderungen an die Vertragsbedingungen für sicheren Einbau	6
6.1 Sicherheit	6
6.2 Vertragsumfang	6
6.3 Vertragsklauseln	6
7 Sicherheitsparameter für den Einbau	6
7.1 Sicherheit	6
7.2 Befähigungsanforderungen an Personen, die den Einbau vornehmen	6
7.3 Einbauüberwachung	7
7.4 Einbauanweisungen	7
7.5 Verfahren	7
8 Dokumentation	9
8.1 Sicherheitsziel	9
8.2 Sprache	9
8.3 Umfang der Dokumentation	9
8.4 Symbole und Diagramme	10
8.5 Einbauanweisungen des Herstellers	10
8.6 Instandhaltungsanweisungen des Herstellers	10
8.7 Übergabedokumentation	11
9 Übergabe	12
9.1 Sicherheitsziel	12
9.2 Übergabedokumentation	12
9.3 Von anderen einzubauenden Einrichtungen	12
9.4 Abwesenheit des Kunden	12
9.5 Vorführung und Unterweisung	12
9.6 Übertragung der Verantwortung	12
10 Benutzung, Instandhaltung, Reparatur und Änderungen	12
10.1 Sicherheitsziel	12
10.2 Instandhaltungshäufigkeit	12
10.3 Anweisungen	12
10.4 Veränderungen bei der Anwendung des Produktes	12
10.5 Instandhaltungsberichte	13
11 Kennzeichnung	13
11.1 Sicherheitsziel	13
11.2 Notwendigkeit der Kennzeichnung	13
11.3 Material	13
11.4 Kennzeichnung	13
11.5 Weitere Kennzeichnung	14
11.6 Instandhaltung von Kennzeichnungen	14
12 Anforderungen beim Einbau durch Laien	14
12.1 Anforderung beim Einbau durch Laien	14
Anhang A.1 (normativ)	15

Vorwort

Die vorliegende Europäische Norm wurde vom CEN/TC 33 "Türen und Tore, Fenster und Vorhangfassaden einschließlich zugehöriger Abschlüsse und Baubeschläge", dessen Sekretariat von AFNOR betreut wird, erarbeitet.

Das Ziel dieser Europäischen Norm ist die Festlegung von Parametern, die den sicheren Zusammenbau, Einbau, die sichere Benutzung, Betätigung, Instandhaltung und Reparatur der in dieser Norm beschriebenen Tore sicherstellen.

Die Erfüllung der Anforderungen dieser Norm muß sicherstellen, daß die Tore in einem ausreichend sicheren Betriebszustand übergeben und später gehalten werden, damit alle "wesentlichen Anforderungen" der Bauprodukten-Richtlinie eingehalten werden.

Diese Norm ist eine der Reihe von Leistungsnormen der "Produktnorm" EN XXX (WI 236) Tore - Produktnorm - Allgemeines Dokument".

Diese Norm muß den Status einer nationalen Norm erhalten, entweder durch Veröffentlichung eines identischen Textes oder durch Anerkennung bis spätestens ... (Monat und Jahr); entgegenstehende nationale Normen müssen bis spätestens ... (Monat und Jahr) zurückgezogen werden.

Es werden keine anderen Europäischen Normen ersetzt.

1 Anwendungsbereich

Diese Norm legt die Anforderungen an sicheren Zusammenbau, Einbau, sichere Benutzung, Betätigung, Instandhaltung und Reparatur von Toren fest.

Sie behandelt manuell betätigte und motorbetriebene Tore, die vom Anwender über Bedienelemente direkt betätigt werden und Tore, die durch Fernsteuerung oder mit Hilfe automatischer Systeme betätigt und vom Anwender nicht direkt bedient werden.

Diese Norm gilt für Tore aus der Serienfertigung und auch für Tore, die auf der Grundlage eines Sondervertrages individuell hergestellt werden.

Es wird anerkannt, daß die enthaltenen Produkte üblicherweise den Bau- und Anwenderbedingungen entsprechen, auch wenn sie aus der Massenproduktion stammen und sich folglich in ihrer Ausführung vielfach wiederholen.

Ein Tor ist nicht tragender Teil eines Gebäudes.

Diese Norm umfaßt mit der Benennung "Tore" alle Bauarten wie

- Industrielle und öffentliche Tore
- Garagentore
- Vorhangfassaden
- Tore (z. B. Einrichtung in Umzäunungen)
- Schranken.

Diese Norm beinhaltet nicht

- Schleusen- und Docktore
- Aufzugtüren
- Fahrzeugtüren
- Panzertüren in Banken
- Käfigtüren für Zootiere
- Theatervorhänge
- Drehtüren für Fußgänger

- Türen außerhalb der Reichweite von Personen, z. B. Schutzgitter für Portalkräne

Es gibt Schiebetore, Falttore, Kipptore, Drehtore, Roll- oder Hebetore mit ihren Varianten.

2 Normative Verweisungen

Diese Norm enthält durch datierte oder undatierte Verweisungen Festlegungen aus anderen Publikationen. Diese normativen Verweisungen sind an den jeweiligen Stellen im Text zitiert und die Publikationen sind nachstehend aufgeführt. Bei starren Verweisungen gehören spätere Änderungen oder Überarbeitungen dieser Publikationen nur zu dieser Norm, falls sie durch Änderung oder Überarbeitung eingearbeitet sind. Bei undatierten Verweisungen gilt die letzte Ausgabe der in Bezug genommenen Publikation.

- prEN 12433-1 Tore - Terminologie - Teil 1: Bauarten von Toren
- prEN 12433-2 Tore - Terminologie - Teil 2: Bauteile von Toren

3 Definitionen

Für die Anwendung dieser Norm gelten die folgenden Definitionen, einschließlich der Definitionen in prEN 12433-1 "Tore - Terminologie - Teil 1: Bauarten von Toren" und prEN 12433-2 "Terminologie - Teil 2: Bauteile von Toren"

ANMERKUNG: Das Wort "Tor" gilt für den gesamten Produktbereich von Bauwerksöffnungen (Abschnitt 1).

3.1 Monteur: Eine Person, die für den Einbau von Toren des Produkttyps und der betreffenden Marke umfassend ausgebildet ist und Erfahrungen besitzt, die ausreichen, um die vom Hersteller herausgegebenen Anweisungen für die Montage und den Einbau zu befolgen und das Leistungsvermögen des eingebauten Tores zu bestätigen (Abschnitt 5).

3.2 Einbau: Alle vom Monteur und/oder seinen Helfern am Einbauort oder an jedem beliebigen anderen Ort außerhalb der Produktionsstätten ausgeführten Tätigkeiten sowie alle vorbereitenden Arbeiten, die nach dem Versand des Produktes durchgeführt und deshalb nicht mehr vom Hersteller kontrolliert werden.

3.3 Hersteller: Eine Firma oder Organisation, deren Warenname an dem Tor angebracht ist.

3.4 Montagefirma: Eine Person oder Institution, die für die Organisation verantwortlich ist und dem Monteur alle erforderlichen Anweisungen und Informationen für die Ausführung der Arbeiten am Einsatzort gibt.

ANMERKUNG 1: Das kann der Hersteller sein, der auch mit den bei ihm angestellten Monteuren als Montagefirma tätig wird.

ANMERKUNG 2: Das kann eine andere Firma sein, die als Lieferant von Toren und als Auftragnehmer - und Montagefirma mit ihren angestellten Monteuren tätig ist.

ANMERKUNG 3: Das kann eine fachfremde Institution oder eine Einzelperson sein, die den Einbau des Tores in den Fällen organisiert, in denen die Anforderungen an die Befähigung des Monteurs gering sind.

3.5 Lieferant: Eine Person oder Institution, die den Vertrieb des Tores und den Abschluß des Kaufvertrages übernommen hat und folglich für die Spezifikation und alle Einzelheiten des Tores verantwortlich ist.

ANMERKUNG: Das kann der Hersteller, die Montagefirma, der Monteur oder ein Händler sein.

3.6 Anwendungsarten von Toren

3.6.1 Industrielles Tor: Tor, das in industriell genutzten Gebäuden und deren Grundstücken eingesetzt ist, das